

Neues Bauland in Scharnhagen

17. Dezember 2011 | 00:05 Uhr | Von dod

Dänischenhagen. Das geplante Baugebiet westlich der Dörpstraat in Scharnhagen war erneut Diskussionsthema in der Gemeindevertretung. Die SPD-Fraktion sieht die Notwendigkeit für die Ausweisung eines weiteren Baugebiets für Dänischenhagen nicht, jedenfalls noch nicht, wie Horst Mattig deutlich machte: "So ein Baugebiet macht die Gemeinde nicht reicher. Das Gegenteil ist der Fall." Das Geld solle lieber in die Unterhaltung der vorhandenen Infrastruktur gesteckt werden, schlug er vor. Besonders aber die Unterbringung und damit verbundenen Kosten für den Nachwuchs der Neubürger machen ihm und Ursula Witt dabei Sorgen. "Das ist doch widersinnig. Einerseits bekommen wir die Kinder jetzt schon nicht untergebracht, und auf der anderen Seite planen wir ein Baugebiet. Das passt nicht", erklärte Witt. Mattig beantragte, die Aufstellung des Bebauungsplans um drei Jahre zu vertagen. Sein Antrag wurde abgelehnt, der Beschlussvorschlag der Verwaltung ging mit acht Ja-, sechs Neinstimmen und einer Enthaltung durch.